

Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun

26 / Februar 2026



AUFBRUCH



KaRoLieBe

Editorial



Reise nach innen

„Wer eine Reise tut, so kann er was erzählen.“ Doch dazu muss man erst einmal aufbrechen. Und was erzähle ich dann? Was ich Tolles gegessen habe oder wie unfreundlich das Personal war? Oder erzähle ich von den Momenten, die mein Herz berührten, die mich vielleicht ein wenig oder im Tiefsten verändert haben? Gibt es solche Momente noch in deinem Leben? Wenn Gott durch den Propheten Ezechiel sagt: „Ich gebe euch ein neues Herz aus Fleisch, statt eines aus Stein“, dann meint er jeden einzelnen von uns. Unsere Herzen sind oft hart, kalt und blind für das Wesentliche geworden, und es fällt uns selbst nicht einmal mehr auf. Wir leben in unseren Komfortbereichen ein selbstgenügsames Leben, engagieren uns für einen guten Zweck – für die armen anderen, und erlösen uns damit selbst. Doch wir merken ganz schnell, dass wir auf Sand gebaut haben, wenn jemand kommt, der uns daran erinnert, dass das Leben aus mehr besteht als aus mir, meinem Wohlergehen und gut gemeinter Nächstenliebe, wenn bei mir die Verteidigungsmaschinerie hochgefahren wird. Genau das ist es, was Jesus in seiner Zeit ausgelöst hat und wozu er damals seine Apostel und uns heute ruft. Er will uns auf eine Reise mitnehmen, die uns mit uns selbst konfrontiert, die in unser Innerstes führt. Unser Wegweiser auf diesem Weg: Sein heiligstes Herz, das selbstlose Liebe ist und das uns bis auf den Abgrund unserer Unzulänglichkeiten (Stolz, Hab- und Eigensucht, Neid, Angst) und Verletzungen führt, die wir nur allzu gern verbergen. Doch wie mit seinen Jüngern damals hat Jesus auch mit uns viel Geduld, denn ER weiß nur zu gut: Diese Reise ist schmerzlich. Die Wahrheit tut weh. Doch wer zu dieser Reise nach innen nicht aufbricht, der wird nie wirklich ankommen, und er wird auch nur schwer ein glaubwürdiger Zeuge für die Herrlichkeit Gottes und sein heilsames Wirken in unserem Leben sein können.

Kathrin Unger

Missionarischer Aufbruch

Das Wort „Mission“ ist leider für viele Menschen, vor allem auch für Katholiken, negativ besetzt

Sie verbinden damit die oft gewalttätige Missionierung vor Jahrhunderten in der sogenannten Dritten Welt – obwohl es diese nicht gibt, denn wir alle leben in einer Welt. Jedoch erfolgt Mission auch heute ohne Gewalt vor unseren Haustüren. Im Duden steht als Erklärung für Mission „Auftrag und Sendung“. Als Erklärung für Missionieren gilt, Glaubenslehre unter Anders- bzw. Nichtgläubigen zu verbreiten. Die Grundlagen für die christliche Mission liefert die Bibel. Den Auftrag erteilt Jesus lt. Mat. 28,20 „Lehrt alle Völker“. Er sendet uns auch lt. Luk. 10,3 „Ich sende euch“. Der Herr sendet Paulus zu den Heiden, den Ungläubigen, lt. Apg. 22,21 „Brich auf, denn ich will dich in die Ferne zu den Heiden senden!“. Diese Definitionen sind für mich der Antrieb für eine Mission im Hier und Jetzt. Papst Franziskus sagte einmal: „Du hast nicht nur eine Mission, du bist eine Mission“.

Eine Voraussetzung für die Mission ist es meiner Meinung nach, selbst die Sicherheit im Glauben zu spüren, das Glück zu erkennen, diesen Glauben zu haben, und dieses Glück mit anderen teilen zu wollen. Dieses Teilen mit den anderen kann aber nur funktionieren, wenn wir auf der gleichen Ebene kommunizieren. Diese Kommunikation wird uns schon zu Weihnachten gezeigt, wenn Gott als kleines Kind, liegend in einer Futterkrippe, mit den Hirten, die als Außenseiter bei den

Tieren schliefen, in Verbindung trat. Wir sollen hinaus gehen, vor die eigene Tür, um den Menschen, die draußen stehen, begegnen zu können, auf der Straße, in deren Wohnungen, mit ihren Familien. Geben wir diese frohe Botschaft mit einem Lächeln und auf anziehende

Weise weiter, ohne Vorurteile zu haben. Leben wir beim Missionieren die Nächstenliebe, wie Jesus sie uns vorgelebt hat. Seien wir tolerant gegenüber den Mitmenschen. Machen wir uns bewusst, dass in jedem Menschen ein Teil von Gott lebt. Suchen wir Gott dort, wo er uns begegnen will, wo das verlorene Schaf weidet, und nicht dort, wo wir meinen, ihn zu treffen. Nach dem anglikanischen Bischof Sandy Millar, der sich meist auf die lokale Mission konzentrierte, ist Mission keine Methode, sondern der Überfluss an Liebe. Für mich ist bei der Tätigkeit des Missionierens das Gebet ein weiterer wichtiger Punkt. Zu Beginn bitte ich

Gott, mir die Kraft für dieses Vorhaben zu geben, entsprechend dem Abschnitt aus dem Vaterunser: „unser tägliches Brot – die Kraft – gib uns heute“. Ich bete um eine ehrliche Begegnung mit dem anderen, um die richtigen Worte für den Menschen, dem ich begegne. Am Ende bedanke ich mich für die Begegnungen, die mir geschenkt wurden.

Mission Possible, Mission ist auch heute vor unserer Haustür möglich und wichtig.

Fritz Strebing



Auch die Sternsinger ziehen jedes Jahr missionarisch von Haus zu Haus und bringen eine frohe Botschaft.

Aufbrechen und gesendet sein im Alten Testament

Gar nicht so einfach ...

Am Ende jeder Eucharistiefeier hören wir den Entlassungsruf „Gehet hin in Frieden“. Die deutsche Version entspricht allerdings nicht dem lateinischen Äquivalent „Ite, missa est!“ – „Geht, ihr seid gesendet!“ Der Ruf ist ein Auftrag Gottes durch den Zelebranten an die versammelte Gemeinde, im Alltag christlich zu wirken.

Gott sendete von Anfang an und immer wieder Boten zu seinem Volk Israel, ja sogar zu heidnischen Völkern. Diese Boten sind Menschen „wie du und ich“, z. B. Saul (1 Sam 15,18), häufiger aber Engel und Propheten. Die prophetische Sendung ist gekennzeichnet durch eine göttliche Berufung und Beauftragung oder enthält die spezielle Botenformel „so spricht JHWH“ (Jes 7,7 u. a.). Viele der Berufenen, wie Jesaja, führten die prophetische Sendung gehorsam aus (Jes 6,8).

Berufung Moses

Anderen gelang dies nicht immer auf Anhieb. Gott beruft und beauftragt Moses in Ex 3 und 4 einerseits zu seinem Volk zu gehen, andererseits zum Pharao, dem Angehörigen eines fremden Volkes. Moses bringt mehrere Einwände dagegen vor: er fragt Gott, wer ER sei, was zur Selbstoffenbarung Jahwes führt (Ex 3,13ff.). Moses bezweifelt, dass die Israeliten ihm glauben werden (Ex 4,1ff) und meint, dass er nicht redigewandt genug sei (Ex 4,10ff). Von solchen Selbstzweifeln geplagt, hat man das Gefühl, er will seiner Sendung gar nicht nachkommen. Das erweckt den Zorn Gottes (Ex 4,14). Schließlich bekommt Moses seinen Bruder Aaron beige stellt. Auch der Prophet Jona ist anfänglich unfolgsam: Nach Gottes Anruf versucht er vor Jahwe bis nach Tarschisch, ans (damalige) Ende der Welt, zu fliehen (Jon 1,1-3). Erst nach der zweiten Aufforderung Gottes geht Jona in die heidnische (!) Stadt Ninive und kündigt ihr Zerstörung an, die Gott aber – aufgrund der Reue ihrer Einwohner – nicht wahr werden lässt. Jona ist deshalb zornig und wird von Gott durch das Gleichnis vom Rizinusstrauch belehrt, dass ER das Heil aller Menschen will. Der letzte Prophet des Alten Testaments, Johannes der Täufer, wird zu seinem Volk gesendet, nimmt seine Berufung und die Sendung wahr, auch wenn wir von



Moses und der brennenden Dornbusch

den näheren Umständen nichts erfahren.

Bei Matthäus ist seine Botschaft apokalyptisch drohend, bei den anderen Evangelisten mehr auf Jesus ausgerichtet. Jesus sagt von sich selbst, dass er „zu den verlorenen Schafen Israels“ (Mt 15,24) gesandt ist. Am Ende des irdischen Wirkens Jesu erhalten die Apostel (griech.: „die Abgesandten“) den Auftrag, zu allen Völkern zu gehen (Mt 28,19).

Übrigens: Zum prophetischen Amt sind wir alle in der Taufe berufen

Wollen wir immer den Anruf Gottes hören? Oder ist es nicht mit uns so, wie in einem Gebet von Gerlinde Krejci: „Gott, wenn du mich anrührst, heißt es aufbrechen, mitten im Alltag, ... Ungelegen, oft unbequem, trifft mich dein Ruf.“?

Adam Ditzl

Quellen liegen bei der Redaktion auf.

LEHRMEISTER MEINES LEBENS

Eine sehr harte – aber lehrreiche – Zeit meines Lebens waren meine Depressionen. Eine irrsinnig schwere Zeit, in der es wichtig war durchzuhalten und nicht aufzugeben. Doch es ist auch eine Tatsache, dass Depressionen nur eine Übergangszeit sind, aus der man schlussendlich gereinigt hervortritt. Ich war unglaublich dankbar, dass ich gelernt hatte, diesen äußerst widrigen Umständen zu trotzen. Was ich noch gelernt habe: das Leben lebt von Gegensätzen.

Elisabeth, 56 J.

Mission – wer, wenn nicht wir?

Die Kirche ist apostolisch, also missionarisch – das heißt, sie ist darauf ausgerichtet, die Botschaft Jesu Christi, allen Menschen zu verkünden.



Meiner Meinung nach wird die katholische Kirche in wenigen Jahren kaum mehr eine besondere Rolle spielen. Papst Franziskus hat öfters von der „Erosion des Glaubens“ gesprochen und meinte damit, dass eine Neuausrichtung der Seelsorge sehr notwendig sei. Die Kirche müsse in allen Bereichen expansiver und offener auf die Menschen zugehen und stärker auf die Verkündigung ausgerichtet sein. Damals (2015) warnte Papst Franziskus aber auch vor einer Resignation. Was kann man dieser Entwicklung entgegenstellen?

Die Kirche ist apostolisch. Den Auftrag zur Mission erhält sie von Christus selbst: „Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28, 18-20).

Bereits 2018 lernte ich eine Initiative kennen, die einen besonderen missionarischen Aufbruch in der katholischen Kirche forderte. Unter „MISSION MANIFEST“ wurden 10 Thesen beleuchtet – hier seien drei angeführt:

„Uns bewegt die Sehnsucht, dass Menschen sich zu Jesus Christus bekehren.“ Dies ist eine der wesentlichen Grundhaltungen all unseres Tuns in unseren Gemeinden.

„Wir glauben, dass die Chancen nie größer waren als jetzt.“ Das Defizit an privater und gemeinsamer Hoffnung in der Welt wird größer. Viele suchen und geben sich mit kleinen Antworten zufrieden. Dabei ist die denkbar größte Hoffnung bereits in der Welt. Das Evangelium hat nichts von seiner Attraktivität verloren. Wir Christen sind dazu da, diese Hoffnung zu teilen, statt sie für uns zu behalten.

„Wir glauben, dass unsere Mission so kraftvoll sein wird, wie es unsere Gebete sind.“ Auch über diese Haltung lohnt es sich nachzudenken. In der Erläuterung liest man weiter: „Gott, der alle Menschen leidenschaftlich liebt, hat gehandelt und wird auch jetzt handeln, wenn wir ihn persönlich und rückhaltlos anrufen. Es werden Wunder geschehen. Gott wird dem Menschen über den Weg laufen“

Mission heute – bei uns?

Es gibt sie, die Quellen, aus denen wieder neues spirituelles Leben in Gemeinschaft wachsen kann. Meist sind es Gemeinschaften, die durch ihre besondere Art und Weise des Zusammenlebens wieder

eine Art „Urgemeinden“ bilden. Eine dieser Gemeinschaften nennt sich „Zentrum Johannes Paul II.“ und will fernstehende Menschen für den Glauben an Christus begeistern. In ihrer Vision, ihrem gesteckten Ziel, kann man nachlesen: „Wir sind eine Kirche mit weit offenen Armen. Wer auch immer du bist, du bist hier willkommen. Gemeinsam wollen wir Gott suchen und erfahren, seine Vision für unser Leben entdecken und unsere Welt mit seiner Frohen Botschaft verwandeln. Das „Zentrum Johannes Paul II.“ will ein Ort sein, wo Menschen genau das erfahren dürfen. Wo Menschen Jesus als authentischen Weg und Wahrheit und Leben entdecken, als den, der wirklich befreit und lebendig macht, zur Fülle des Lebens führt.“

Diese Begeisterung, die u.a. in einer anderen Art von Gottesdienst im neu eröffneten Zentrum (1020 Wien, Praterstr. 28) für verschiedene Gruppen angeboten werden, kann überall geschehen.

Säen – Wachsen – Vermehren

Diese einfachen Begriffe drücken aus, was Mission sein kann, vielleicht sein muss.

SÄEN: Wir laden Menschen durch unser Angebot ein, Jesus und seine Botschaft kennen zu lernen. Dies kann durch Kurse wie z.B. „Alpha“ oder „Emmaus“, geschehen. Auch in Begegnungen wie Taizé Gebet, Beten für dich und mich, u.v.m. **WACHSEN:** Bereits Begeisterte tauschen sich miteinander bei verschiedenen Zusammenkünften aus.

VERMEHREN: So werden unsere gemeinsamen Feiern wieder viele Menschen ansprechen, denen die wöchentliche Begegnung wieder besonders viel Kraft und Energie für Ihren Alltag gibt.

Wir als lebendige Gemeinde sind aufgerufen, ein Ort zu sein, von dem aus ein Licht strahlt, das andere anzieht. Ein Ort, an dem aus Verzweiflung und Suche, wieder Sinn werden kann. Wir selbst können als MissionarInnen immer wieder Zeugnis geben, weshalb wir im Pfarrverband oder in unseren Gemeinde so handeln. Wir sind nicht „Selbstzweck“ sondern handeln aus einer tiefen Überzeugung heraus, dass der, der uns zusammenbrachte, etwas durch uns geschehen lassen möchte. Mission also im besten Sinn des Wortes: „Ihr seid gesendet“ *Andreas Fischer*

Pfarrverband KaRoLieBe Klausur 2025

Einmal jährlich machen sich der gemeinsame Pfarrgemeinderat und die vier Gemeindeausschüsse Anfang Oktober auf den Weg nach Laab im Wald ins Kloster der Barmherzigen Schwestern.

Von Freitag abends bis Sonntag vormittags halten Haupt- und Ehrenamtliche Rückblick auf das vergangene Jahr und Vor-schau auf das kommende Jahr. Wesentliche Aufgabe der beiden Gremien ist die Gestaltung des Glaubens- und des Gemeindelebens im Pfarrverband. Zu Fragen wie Was ist gut, was ist weniger gut gelaufen? Was können wir besser machen? Wo braucht es Korrekturen? Welche neuen Aufgaben stellen sich?“ wird nachgedacht, diskutiert und entschieden, begleitet von Gebeten und der Feier der Hl. Messe. Unterstützt werden wir dabei von einem Moderator der Erzdiözese Wien, der für einen strukturierten Ablauf sorgt. Meine Wahrnehmung ist, dass wir uns dabei auch persönlich näherkommen und als Team zusammenwachsen, was in der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Pfarrverband sehr hilfreich ist. Ich bin mir sicher, dass wir ohne diese regelmäßigen Klausuren unseren Pfarrverband nicht so gut ins Laufen gebracht hätten.

Welche wesentlichen Ergebnisse hat die Klausur im vergangenen Oktober gebracht?

Es wird demnächst im Pfarrverband die Hl. Messe auch am Sonntagabend gefeiert werden können, vorerst einmal für eine gewisse Probezeit (siehe auch Seite 9). Weiters wird in den kommenden Monaten ein Schwerpunkt im Bereich der Liturgie, der Feier der Gottesdienste gesetzt werden. An vier Abenden wird es mit Pfarrer Bernhard Pokorny die Möglichkeit geben, sich mit den einzelnen Teilen der Feier auseinanderzusetzen und dabei zu ver-



tiefen, was diese einem selbst bedeuten (mehr Infos siehe Seite 9). Kaplan Florian Damberger wird ein Treffen mit all jenen leiten, die in der Liturgie verschiedene Dienste ausüben. Ziel dabei ist, die Dienste in theologischer Hinsicht besser zu verstehen und der Frage nachzugehen, welche praktischen Auswirkungen dies bei der Ausübung mit sich bringt.

Im Zusammenhang mit der Erwachsenenbildung wird Petra Kollars einmal monatlich diverse Angebote, z. B. aus dem Kardinal-König-Haus oder dem nachbarlichen Pfarrverband zusammenstellen und bekannt machen. Die Idee der verstärkten Erwachsenenbildung geht noch auf Kaplan Anselm Becker zurück.

Ein großes Thema bei der Klausur war auch die bevorstehende PGR-Wahl im Frühjahr 2027. Die Suche nach Kandidat:innen will rechtzeitig und gut vor-



bereitet sein. Nicht zuletzt wurde bei dieser Klausur eine Diskussion über deren Dauer angestoßen, die noch nicht abgeschlossen ist.

Charlotte Schillhammer

LEHRMEISTER MEINES LEBENS

Die Fragestellung ist schwierig. Die irdischen Lehrmeister haben viel Gutes gebracht, haben aber alle auch dunkle Flecken. Den wirklichen Lehrmeister kann ich nicht mit diesem Begriff bezeichnen, er hat mich immer an der Hand geführt. Es ist so.

Peter, k.A.



**Kirchenfenster
im Pfarrverband
KaRoLieBe**



Rosettenfenster in Rodaun

Der Kirchenraum in Rodaun, erbaut in den 1950er Jahren, ist mit vielen schlichten Fenstern ausgestattet, die den Raum hell und freundlich machen.

Im Altarraum befindet sich im Mittelpunkt ein Fenster, das sich von den anderen abhebt. Es ist ein großes, rundes und buntes Rosettenfenster. Davor befindet sich ein Holzkreuz mit dem gekreuzigten Jesus. Durch diese Konstellation fällt das Licht auf das Kreuz bzw. leuchtet der Hintergrund je Lichteinfall in bunten Farben, in der Mitte in einem lichten blau nach außen hin werden die Farben stärker und bunter, vom Tod zur Auferstehung.

Birgit Rajabi

LEHRMEISTER MEINES LEBENS

Ein Lehrmeister kann nur Orientierung bieten, aber bei Problemen, Ängsten oder schwierigen Entscheidungen kann uns nur der „innere Lehrmeister“ zur Seite stehen und hilfreich sein.

Renate, k.A.

Wir trauern um Alt-Pfarrer KR Josef Bauer



Am 1. Dezember 2025 ist unser früherer Pfarrer, KR Josef Bauer, im 96. Lebensjahr sowie im 70. Jahr seiner Priesterweihe zum Vater heimgekehrt. Geboren am 12. April 1930 in Niedersulz, wuchs er in sehr bewegten Zeiten auf. Geprägt von seiner Familie und seinem tiefen Glauben trat er zunächst in das Zisterzienserstift Heiligenkreuz ein und empfing am 29. Juni 1956 im Stephansdom die Priesterweihe. Nach einigen Jahren als Kaplan wechselte er in den diözesanen Klerus und übernahm 1974 die Pfarre Kalksburg, wo er zeitgleich auch das Altenheim

in Liesing betreute. 1990 kehrte er in seine Heimat zurück und war Seelsorger in Obersdorf. Seit 1995 lebte er in Wolkersdorf und unterstützte die Pfarre im pastoralen Dienst und in der Krankenseelsorge.

Kardinal Groer ernannte ihn am 10. November 1988 zum Geistlichen Rat und Kardinal Schönborn am 18. September 2009 zum Konsistorialrat.

Unser allseits beliebter Josef, wie ihn viele nannten, war Pfarrer aus ganzem Herzen, immer für seine Schäfchen da und hat viele Menschen begeistert und begleitet. Neben seinen geistlichen Aufgaben war er bei allen Aktivitäten tatkräftig und mit viel Humor und Lebensfreude dabei. So wird er uns allen in guter Erinnerung bleiben. Möge er beim barmherzigen Gott nun seinen ewigen Frieden finden.

Georggünther Marchetti

LEHRMEISTER MEINES LEBENS

Lehrmeister:in ist eine Person, von der man etwas lernt, die jemanden auf seinem Werdegang unterstützt und als Vorbild dient. Meine Lehrmeisterin war unsere Mutter.

A.N., 50 J.

LEHRMEISTER MEINES LEBENS

Als Lehrmeister meines Lebens betrachte ich Gott mit seiner Schöpfung, Eltern, Geschwister, Verwandte, Dorfgemeinschaft, christliche Sozialisation in Kindergarten, Schulen, Bücher (Bibel), Kunst, Reisen, Lehrberuf, Ehepartner, die Kinder, die ich geboren habe, Enkelkinder, Mitmenschen, die ich auch nicht persönlich kenne. Lebenslang lehren uns angenehme und unangenehme Erfahrungen.

Elisabeth, k. A.

Hallo Kinder!

Süße Häschen Freche Hühner



Viel Freude

*beim Nachbasteln
Bunte Grüße, Kerstin*

Du brauchst:

- ⊙ Klopapierrolle
- ⊙ Eierkarton
- ⊙ Bleistift
- ⊙ Kleber
- ⊙ Schere
- ⊙ Pinsel
- ⊙ Acrylfarben/Deckweiß
- ⊙ Federn
- ⊙ roten und orangenen Karton oder Moosgummi
- ⊙ Watte
- ⊙ Wackelaugen

Und so wird's gemacht

1. Für die süßen **Häschen** drückst du die Klopapierrolle leicht zusammen und zeichnest dir die Umrisse deines Hasen auf.
2. Achte beim Ausschneiden darauf, die Stellen bei Hinterkopf, Nase und Pfoten nicht ganz durchzuschneiden, damit die Rolle verbunden bleibt. Schneide dir zusätzlich aus Papier oder einem anderen Stück Karton 2 Ohren aus.
3. Danach kannst du dein Häschen auf Vorder- und Rückseite nach Belieben bemalen.

4. Klebe die Ohren und ein Schwänzchen aus Watte auf und fertig ist dein Häschen.

TIPP: Dein Häschen ist auch ein gutes Versteck für ein Osterei!

.....

1. Für die frechen **Hühner** schneidest du dir die Formen aus einem Eierkarton aus und bemalst sie nach Lust und Laune (z. B. mit Acrylfarben).
2. Aus Papier, Karton, Filz oder Moosgummi schneidest du dir einen Kamm, einen Schnabel und die Kehllappen aus. Für die Kehllappen schneidest du einfach ein Herz und für den Schnabel eine Raute (zwei Dreiecke übereinander) aus.
3. Klebe Federn, Wackelaugen und alle ausgeschnittenen Teile auf dein Huhn und schon bist du fertig!

TIPP:

Deine frechen Hühner sehen nicht nur als Dekoration hübsch aus, sondern du kannst sie auch auf die Frühstückseier setzen.



Karwoche und Ostern



Palmsonntag, 29.3.

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Der Tag ist geprägt von Freude und Jubel.

Segnung der Palmzweige

- ➔ Bergkirche, 8:30, vor der Kirche
- ➔ Kalksburg, 10:00, beim Marterl in der Zemlinskygasse
- ➔ Rodaun, 10:30, vor der Kirche
- ➔ Liesing, 9:00, am Platz der alten Liesinger Kirche (Rudolf-Waisenhorn-Gasse)

Die Festmesse zum Palmsonntag feiern wir in allen Kirchen im Anschluss an die Segnung der Palmzweige nach der Prozession in die Kirche (in Rodaun mit eigener **Kinderpassion)**



Gründonnerstag, 2.4.

Der Gottesdienst am Gründonnerstag wird zum Gedächtnis des letzten Mahls Jesu gefeiert und eröffnet die „Drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen des Herrn“.

Feier vom letzten Abendmahl

- ➔ Rodaun, 15:00, für alle **Kinder**
- ➔ Bergkirche Rodaun, 18:30
- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, 19:00

Ölbergandacht und Beichtgelegenheit

- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, im Anschluss an die Feier bis 21:00



Karfreitag, 3.4.

Am Karfreitag steht der Kreuzestod Jesu im Mittelpunkt der Gottesdienste. Die Schriftlesungen rufen die Ereignisse rund um den Tod Jesu in Erinnerung.

Kreuzweg

- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing (mit eigenem **Kinderkreuzweg**), 15:00

Karfreitagsliturgie

- ➔ Bergkirche Rodaun, 18:30
- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, 19:00
- ➔ Grabwache in Kalksburg und Rodaun bis 20:30
- ➔ Kreuzverehrung & Beichtgelegenheit in Liesing bis 21:00



Karsamstag, 4.4.

Am Osterfeuer vor der Kirche wird die Osterkerze entzündet. Der Übergang vom Dunkel zum Licht, symbolisiert was in der Osternacht gefeiert wird: Die Auferstehung Jesu von den Toten.

- ➔ Beginn mit Laudes, Abschluss mit Vesper in Liesing, 8:00-15:00
- ➔ Grabwache in der Bergkirche, 9:00-13:00
- ➔ Eröffnungsfeier in Kalksburg, 10:00, dann Grabwache bis 15:00
- ➔ für alle **Kinder** Einstimmung auf Ostern mit Speisensegnung in Liesing, 16:00

Osternachtfeier mit Speisensegnung

- ➔ Bergkirche, 20:00
- ➔ Rodaun und Liesing, 21:00
- ➔ Kalksburg, am Ostersonntag, 5:00 früh, anschließend Osterfrühstück



Ostersonntag, 5.4.

Christus ist auferstanden – diese Freudenbotschaft wurde vom Engel am Grab den Frauen verkündet und wird am Ostersonntag von allen Menschen gefeiert.

Festmesse am Ostersonntag

- ➔ Bergkirche Rodaun, 8:30
- ➔ Liesing, 9:00
- ➔ Kalksburg, 10:00
- ➔ Rodaun, 10:30, anschließend **Ostereiersuche**

Ostermontag, 6.4.

Das Evangelium berichtet, wie Jesus den Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus erschienen ist.

- ➔ **KaRoLieBe-Messe**, Liesing, 9:30, mit anssl. Pfarrkaffee und **Osterhüpfen**

KaRoLieBe aktuell

Verstehst du Liturgie?

Unter diesem Thema wollen wir uns an vier Abenden mit der Feier von Gottesdiensten auseinandersetzen. Am ersten Abend geht es um Grundfragen, was feiern wir, warum und in welchen Formen, was bedeutet Liturgie für die Kirche und welchen Zugang haben wir. Weiters können wir über die einzelnen Teile der Heiligen Messe, andere Gottesdienstformen, Zugänge, Grundhaltungen sprechen. Persönliche Erfahrungen, Zugänge und inhaltliche Wünsche wollen berücksichtigt werden.

➔ Bergkirche Rodaun

Mo., 23.2., 19:30

➔ Pfarrzentrum Rodaun

Di., 17.3., 19:00

➔ Pfarre Liesing

Mi., 22.4., 19:30

➔ Pfarre Kalksburg

Do., 28.5., 19:30



Fasten für das Herz

Fasten ist viel mehr als nur der Verzicht auf Essen. Es kann zu einer Reise werden, auf der wir inneren Ballast abwerfen, der unser Herz schwer und träge macht. Was wäre, wenn wir nicht nur den Magen, sondern auch unsere Gewohnheiten fasten ließen? Wenn wir für eine Zeit auf digitale Medien verzichten würden, um wieder höflich zu werden – für Gott, für den anderen, für uns selbst? Wenn wir das schlechte Reden und vorschnelle Urteilen fasten würden, um Raum zu schaffen für Barmherzigkeit und Wahrheit? Heilfasten in diesem Sinn bedeutet, bewusst Abstand zu nehmen von dem, was uns bindet: vom ständigen Vergleichen, vom Recht-haben-Wollen, von der inneren Unruhe. Stattdessen könnten wir Geduld einüben, Dankbarkeit pflegen, den Blick für das Gute schärfen. Fasten wir Gleichgültigkeit und nähren wir Mitgefühl. Verzichteten wir auf Härte im Herzen und üben wir Sanftmut. So wird das Fasten zu einem Weg, auf dem Gott unser Herz erneuert.

Neu im Pfarrverband Abendmesse am Sonntag



Ab dem Ersten Fastensonntag gibt es im Pfarrverband KaRoLieBe auch am Sonntagabend eine Messe.

Vielleicht gehörst du zu denen, die gerne lange ausschlafen oder am Wochenende unterwegs sind, denen die Messe am Sonntag aber dennoch ein Anliegen ist. Dann komm doch künftig zur Abendmesse! Sie wird, beginnend mit dem 22. Februar, jeden Sonntag um 19 Uhr in der Kapelle der Pfarrkirche Liesing stattfinden: Einfach in die Kirche rein und hinter dem Altar nach unten gehen.

Es wird eine schlichte, einfache Messfeier zum Tagesabschluss werden. Herzliche Einladung!

➔ Kapelle der Pfarrkirche Liesing

ab So., 22.2., 19:00 wöchentlich

Fasten für die Schöpfung



Der Schutz der Natur ist uns nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Wir wünschen uns, dass das gesunde Klima, der Erde erhalten bleibt, damit unsere Kinder und Enkel eine gute Zukunft haben und die Vielfalt von Pflanzen und Tieren erhalten bleibt, die Gott uns anvertraut hat. Es gibt viele Möglichkeiten, wie wir dazu beitragen können: weniger Auto fahren, zu Hause bewusst Energie sparen, Photovoltaik nutzen, sorgsam mit Dingen umgehen, weniger wegwerfen und biologische Lebensmittel bevorzugen.

KaRoLieBe aktuell



Ostermarkt im Pfarrzentrum Rodaun

Allen, die Selbstgemachtes und mit viel Liebe zubereitete Köstlichkeiten schätzen, empfehlen wir unseren Ostermarkt in Rodaun. Dieser kann am Palmsonntag im Anschluss an die Messe besucht werden. Ob Schmuck für den Osterstrauß oder Genussvolles für den Gaumen – die Bastelrunde der Pfarre Rodaun hat auch heuer wieder mit großem Einsatz vorbereitet. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

➔ **Termin:** So., 15.3. und Palmsonntag, 29.3., nach der Hl. Messe

smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

Breitenfurter Straße 455
1230 Wien
www.smir.at

SOZIALES WIEN
Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.

Rufen Sie uns an:

01/889 27 71

**Ganzheitliche
HAUSKRANKENPFLEGE**
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing
und näherer Umgebung

**NICHT ALLEIN
BEI DER
PFLEGE DAHEIM**

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

Bibel für DICH & MICH

Unser Diakon Flavio Farcas lädt zum Austausch über Bibelstellen ein. Nach einem Impuls wird er mittels verschiedener Methoden das gemeinsame „Bearbeiten“ einer Textstelle begleiten. Beim nächsten Treffen geht es um die Begegnung am Jakobsbrunnen. Ein wichtiges Anliegen ist Flavio, dass diese Veranstaltungsreihe prozesshaft bleibt und dass dieses miteinander Nachspüren für jeden Überraschendes bereithält und neue Sichtweisen entstehen können.

➔ **Termine** siehe bei Pfarrzentrum Rodaun, Seite 14



LIMA geht weiter

LIMA „Lebensqualität im Alter“, das Trainingsprogramm für ältere Menschen als Unterstützung im täglichen Leben. Am Donnerstag, 9. April um 10 Uhr startet wieder eine LIMA Gruppe in der Pfarre Rodaun, die sich dann jeden Donnerstag bis Mitte Juni trifft.

➔ **Termin:** ab Do., 9.4., 10:00, Pfarre Rodaun, wöchentlich
➔ **Info und Anmeldung:** in der Pfarrkanzlei oder direkt bei Eva Seeböck, 0676/5112585, evaseboek@gmx.at

HIMMELBLAU
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

12 x in Wien in Ihrer Nähe

24H ☎ 01 361 5000

Saloninhaber **Christian Müller**

Willergasse 10/16/R01
1230 Wien

Termin vereinbaren!
+43 (0) 1/88 86 178

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8:00–18:00 und Samstag 8:00–13:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

**Frisuren
Christian**



Jungscharlager 2026

Das Sommerlager der Jungschar findet heuer vom 4. bis 11. Juli 2026 in der Jugendpension Niederegg in Saalbach-Hinterglemm statt. Wie gewohnt bietet die Unterkunft drinnen und draußen jede Menge Platz und abwechslungsreiche Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir freuen uns über alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren, die mitfahren wollen.

- **Termin:** Sa., 4.7. bis Sa., 11.7. in Saalbach-Hinterglemm
- **Info und Anmeldung:** Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular findest du unter jungschar.pfarre-rodaun.at

Alpha-Kurs

Was ist der Sinn des Lebens?

Woran glauben wir Christen eigentlich?

Von 17. April bis 26. Juni findet im Pfarrverband wieder ein Alpha-Kurs statt. Eine Gelegenheit, Fragen rund um den christlichen Glauben, das Leben und dessen Sinn zu stellen und heraus zu finden, wie eine Beziehung zu Gott mein Leben verändern kann.

Was erwartet dich?

- Ein gemütlicher Start mit einem Essen
- Spannende Vorträge zu Themen des christlichen Glaubens
- Zeit für Austausch
- Fragen und vielleicht Antworten

Jede*r ist herzlich willkommen! Am besten bringst du noch jemanden mit, der ebenfalls neugierig ist.

Wir freuen uns auf dich!

- **Termine:** ab Fr., 17.4. bis 26.6., 18:30, wöchentlich (ausser 1.5.) im Pfarrzentrum Rodaun
- **Anmeldung:** unter kathrin.unger1@gmail.com

Flohmarkt in Liesing

Unser Lager füllt sich schon wieder rasant und wir freuen uns, wenn all die schönen Sachen ein neues Zuhause finden. Bei uns gibt's wie immer von Kleidung, über Schuhe, Geschirr, Technik, Spielsachen, kleines Mobiliar...fast alles, was das Herz begehrt und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Bei unserer Grillstation gibt's Deftiges und Kaffee und Kuchen haben wir auch wieder im Angebot. Wir freuen uns auf dich!

- **Termine:** Sa., 18.4. 9:00-17:00 + So., 19.4. 10:00-15:00



Rechtsanwältin Dr. Katharina Perger



*Immobilienrecht
Vertragsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht*

Breitenfurter Straße 506/6, 1230 Wien

T: 0664 1887255

M: office@ra-perger.at



goldspur
MAL THERAPIE

Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kreativtraining - Workshops - Kurse
Kreative Demenzbegleitung

Mag. (FH) Kerstin Diermayr
salve! Zentrum für psychosoziale Gesundheit
Lehnergasse 13/1
1230 Wien

www.goldspur-maltherapie.at

Pfarrverband in Bildern

▼ Kinderadventnachmittag

Zu den traditionellen Kinderadventnachmittagen in der Pfarre Liesing kamen 120 kleine und große Menschen und stimmten sich mit allen Sinnen auf den Advent ein. Bei der Adventkranzsegnung wurde gesungen und getanzt und Pfarrer Bernhard ermunterte, das Licht der Liebe in der Adventzeit zu entfachen.



▼ Adventnachmittag 60+



Beim 60+ Treff im Pfarrzentrum in Kalksburg gab es ein gemütliches Beisammensein mit stimmungsvollen Liedern, Geschichten und Instrumentalmusik passend zur Adventzeit.

▼ Martinsfest



Der traditionelle Martinsumzug machte nach der Pfarrkirche Liesing und dem Pfarrzentrum Rodaun auch bei der Bergkirche Rodaun Station. Nach einem Lichtertanz vor der Kirche wurden Kipferl geteilt. Dann ging es weiter ins Pfarrzentrum Kalksburg.

▼ Konzert KaRoLieBe 23er Takt



Nach der Adventkranzsegnung spielte das Bläser Ensemble des Pfarrverbandes ein Konzert mit klassischen und traditionellen Adventmelodien. Anschließend gab's noch Punsch auf dem Adventmarkt in Rodaun.

▼ Stephanitag

Zur Hl. Messe am Stephanitag kamen Gläubige aus allen Gemeinden des Pfarrverbandes in Kalksburg zusammen. Der KaRoLieBe Chor gestaltete den Gottesdienst musikalisch und die Gemeinde lud anschließend zum Pfarrkaffee.



▼ Start der Erstkommunionsvorbereitung



29 Kinder aus dem Pfarrverband mit Ihren Eltern trafen sich noch vor dem Advent um in die Vorbereitung auf die erste Hl. Kommunion zu starten. Kennenlernen, gemeinsames Singen und die Gestaltung der Erstkommunionmappen standen auf dem Programm. Der trockene Baum in der Kreismitte wird wieder bunt und lebendig werden.

▼ Geburstagsfest

Pfarrer Bernhard Pokorny wurde am 5. Jänner 60 Jahre alt und feierte diesen runden Geburtstag am Vorabend des Festes Taufe des Herrn mit fast 200 Gästen von nah und fern.



▼ Kinderkrippenfeier



Nach dem Hören des Weihnachtsevangeliums und dem Singen der Weihnachtslieder trugen die Kinder das Jesuskind und die Schafe zur Krippe. Dann bastelten alle gemeinsam Laternen um das Friedenslicht aus Bethlehem nach Hause mitzunehmen.

▼ Sternsinger



Kalksburg



Liesing



Rodaun

20-C+M+B-26 - Von 3. bis 6. Jänner waren Mädchen und Buben aus den Pfarren unterwegs um die Frohe Botschaft von Weihnachten und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen zu bringen. Sie sammelten über 30.000 Euro um Menschen in Not neue Hoffnung zu schenken.

Termine im Überblick

KALKSBURG

Mo 16.2. 15:00 **Faschingsmontag, 60+ Treff**
 Mi 18.2. 19:00 **Aschermittwoch**, Wortgottesfeier
 mit **Aschenkreuz**

Do 19.2. 18:00 **Exerziten**

So 22.2. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**,
 anschl. Pfarrkaffee

Do 26.2. 18:00 **Exerziten**

Do 5.3. 18:00 **Exerziten**

Mi 11.3. 15:00 **60+ Treff**

Do 12.3. 18:00 **Exerziten**

Do 19.3. 17:30 **Andacht beim Josefsmarterl**
 18:00 **Exerziten**

Do 26.3. 18:00 **Exerziten**

So 29.3. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**,
 anschl. Pfarrkaffee

Termine für die Karwoche siehe Seite 9

Mi 8.4. 15:00 **60+ Treff**

Do 9.4. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum

So 12.4. 10:00 **Hl. Messe mit Tauberneuerung**
der Firmkandidaten

Do 16.4. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche

Do 23.4. 18:30 **Einfach Beten** im Pfarrzentrum

Fr 24.4. 17:00 **Abend der Versöhnung**
 mit den Firmkandidaten

So 26.4. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**,
 anschl. Pfarrkaffee

Do 30.4. 18:30 **Einfach Beten** im Pfarrzentrum

Do 7.5. 18:00 **Rosenkranz**

18:30 **Hl. Messe, anschließend**
Mitarbeiterdank im Pfarrzentrum

Mi 13.5. 15:00 **60+ Treff**

Do 14.5. 10:00 **Christi Himmelfahrt**, Hl. Messe

So 17.5. 10:00 **Dankmesse mit den Ehejubilarepaaren**,
 anschl. Pfarrkaffee

Do 21.5. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche

So 24.5. 10:00 **Pfingsten**, Hl. Messe

Do 28.5. 19:30 **Verstehst Du Liturgie?** (Teil 4)

Do 28.5. 18:30 **Einfach Beten** im Pfarrzentrum

So 31.5. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 10:00

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat
 in der Hl. Messe

Pfadfinder: Di., 17:00–19:00

PFARRZENTRUM RODAUN

Mo 16.2. 15:00 **Faschingsmontag, Seniorenclub** mit
 dem zaubernden Dechant

Di 17.2. 19:00 **Faschingsdienstag, Theater** mit
A. Wessely, Heringschmaus

Mi 18.2. 19:00 **Aschermittwoch**, Hl. Messe
 mit **Aschenkreuz**

So 22.2. 10:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**

Di 24.2. 9:00 **Senioren Ausflug** nach Gerasdorf

So 1.3. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**

Di 3.3. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**

Fr 6.3. 18:30 **Weltgebetstag der Frauen**

So 8.3. 10:30 **Hl. Messe mit den Firmkandidaten**

Di 10.3. 18:30 **KaRoLieBe Versöhnungsgottesdienst**

So 15.3. 10:30 **Familienmesse, Fastensuppenessen**
 und Ostermarkt

Di 17.3. 15:00 **Seniorenclub**

19:00 **Verstehst Du Liturgie?** (Teil 2)

Termine für die Karwoche siehe Seite 9

Di 7.4. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**

Sa 11.4. 15:00 **Tauberneuerungsfest**
der Erstkommunion Kinder

So 12.4. 10:30 **Hl. Messe mit Tauberneuerung**
der Erstkommunion Kinder

Sa 18.4. 10:00 **Emmaus Runde**

So 19.4. 10:30 **Familienmesse mit Täuflingen**
des vergangenen Jahres

Di 21.4. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**

Sa 25.4. 18:00 **Dankmesse mit den Ehejubilarepaaren**,
 anschließend Agape

So 26.4. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
und Geburtstagssegen

Di 5.5. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**

So 10.5. 10:30 **Erstkommunion**

Do 14.5. 10:30 **Christi Himmelfahrt, Hl. Messe**
 14:00 **KaRoLieBe Fußballturnier**

Di 19.5. 15:00 **Seniorenclub**

So 24.5. 10:30 **Pfingsten, Firmung**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Di. und Sa., 18:00; Sonn- und Feiertag, 10:30

Rosenkranz: Di., 17:30, (wenn kein Seniorenclub)

Eucharistische Anbetung: Di., 18:45–19:45

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat
 in der Hl. Messe

LIMA (Lebensqualität im Alter): Do., 10:00–11:30

Bibel/Beten für DICH & MICH: Mi 25.2., 25.3., 29.4. und
 13.5., 18:30

Wärmestube: Mi 25.2., 11. und 25.3., bis 16:00

Laudes: Mo.–Fr. und So., 6:30; Sa., 7:30, jeden Freitag mit
 anschließendem Frühstück

Pfarrkaffee: Sonn- und Feiertag nach der Hl. Messe

KaRoLieBe Fußball: Do., 16:30–18:00

Jungcharstunden: www.jungchar.pfarre-rodaun.at

VERSTEHST DU LITURGIE?

Vortrag & Austausch mit Pfarrer Bernhard Pokorny

☞ **Teil 1:** Mo., 23.2., 19:30, Bergkirche Rodaun

☞ **Teil 2:** Di., 17.3., 19:00, Pfarrzentrum Rodaun

☞ **Teil 3:** Mi., 22.4., 19:30, Pfarre Liesing

☞ **Teil 4:** Do., 28.5., 19:30, Pfarre Kalksburg

LIESING

- Sa 14.2. 10:00 **Emmaus Runde**
 Mi 18.2. 17:00 **Aschenkreuz** für Kinder
 18:30 **Aschermittwoch, Wortgottesfeier mit Aschenkreuz**
 So 22.2. 9:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
 Mi 4.3. 15:00 **Seniorenclub**
 Sa 7.3. 10:00 **Emmaus Runde**
 15:00 **Versöhnungsfest Erstkommunikationskinder**
 So 8.3. 9:00 **Erstkommunion, Hl. Messe**
 Mi 18.3. 15:00 **Seniorenclub**
 Do 19.3. 18:30 **Hochfest Hl. Josef, Hl. Messe**
 Sa 21.3. 10:00 **Emmaus Runde**
 Mi 25.3. 18:30 **Hochfest Verkündigung des Herrn, Hl. Messe**
 Sa 28.3. 8:00 **Wanderung nach Heiligenkreuz**
 14:30 **Kreuzweg in Heiligenkreuz**
Termine für die Karwoche siehe Seite 9
 Sa 18.4. 9:00 **Flohmarkt** bis 17:00
 So 19.4. 10:00 **Flohmarkt** bis 15:00
 Mi 22.4. 15:00 **Seniorenclub**
 19:30 **Verstehst Du Liturgie? (Teil 3)**
 So 26.4. 9:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
 Mi 29.4. 15:00 **Seniorenclub**
 Mi 6.5. 15:00 **Seniorenclub**
 So 10.5. 9:00 **Hl. Messe mit dem Kirchenbauverein**
 Do 14.5. 9:00 **Christi Himmelfahrt, Erstkommunion**
 Sa 16.5. 10:00 **Emmaus Runde**
 Mi 20.5. 15:00 **Seniorenclub**
 18:30 **Abendmesse und Mitarbeiterdankabend**
 So 24.5. 9:00 **Pfingsten, Hl. Messe**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Mo., Mi., Fr., Vorabendmessen und Hochfeste 18:30; Di., Do., 8:00; Sonn- und Feiertag 9:00; So., 19:00

Geburtstagssegen: jeden letzten So. im Monat i. d. Hl. Messe

Kreuzweg: Fr., 17:45 (nur in der Fastenzeit)

Maiandacht: Di.+Do., 18:30 (nur im Mai)

Rosenkranz: Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:40

Rosenkranzgebet für Österreich: Mi., 17:45

bei der Johanneskapelle

Beichte und Aussprache: Sa., 17:45–18:15, So., 8:15–8:45

Eucharistische Anbetung: Mo., 19:00–19:30; jeder 3. Sa. im Monat 9:00–11:00; jeder 1. Fr. im Monat 19:00–19:30

Gebetskreis: Do., 9:00 (in der Fastenzeit Exerzitien)

ELKI Eltern Kind Runde: Mi., 9:30

ELKI Chor: Di., 15:30

Gitarrencafe: jeder 2. Mi., 16:00–18:00

Trommel-Treff Shangos: Fr., 16:00

Wellness: Di., 9:30–10:30

Kirchenlaufchallenge: So., 7:00

BERGKIRCHE RODAUN

- Mi 18.2. 17:30 **Aschermittwoch, Hl. Messe mit Aschenkreuz**
 So 22.2. 8:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen, anschließend Pfarrkaffee**
 Mo 23.2. 19:30 **Verstehst Du Liturgie? (Teil 1)**
Termine für die Karwoche siehe Seite 9
 So 26.4. 8:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen, anschließend Pfarrkaffee**
 Fr 1.5. 18:30 **Maiandacht** (siehe wiederkehr. Termine)
 Do 14.5. 8:30 **Christi Himmelfahrt, Hochamt**
 So 24.5. 8:30 **Pfingsten, Hochamt**
 Mo 25.5. 9:30 **Pfingstmontag, Hl. Messe mit KaRoLieBe, anschließend Pfarrkaffee**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 8:30

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:30

Kreuzweg: jeden Fr. (ab 27.02.) in der Fastenzeit 17:30

Maiandacht: jeden Sonn- und Feiertag im Mai um 18:30

PFARRVERBAND KAROLIEBE

- Sa 28.2. 10:00 **Dekanatseinkehrtag** in der Wohnparkkirche Alterlaa
 Fr 6.3. 18:30 **Weltgebetstag der Frauen** im Pfarrzentrum Rodaun
 Di 10.3. 18:30 **Versöhnungsgottesdienst** im Pfarrzentrum Rodaun
 Sa 28.3. 14:30 **Kreuzweg** in Heiligenkreuz
 Do 14.5. 14:00 **KaRoLieBe Fußballturnier** im Pfarrzentrum Rodaun
 So 24.5. 10:00 **KaRoLieBe Firmung** im Pfarrzentrum Rodaun
 Mo 25.5. 9:30 **Pfingstmontag, KaRoLieBe Hl. Messe** in der Bergkirche, anschließend Agape

Wiederkehrende Termine:

Kirchen-Lauf-Challenge: So., 7:00, Start vor der Pfarrkirche Liesing

KaRoLieBe Wärmestube: Mi., 9:00, 25.2, 11.3, 25.3. im Pfarrzentrum Rodaun

KaRoLieBe Chorprobe: Do., 19:15 im Pfarrzentrum Rodaun

Alpha Kurs: Fr., 18:30 (von 17.4.–26.6.) im Pfarrzentrum Rodaun

Info & Kontakt

Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 9:00–12:00, Liesing
Mi 9:00–12:00, Kalksburg
Do 17:00–19:00, Liesing
Fr 9:00–12:00, Rodaun



KaRoLieBe
Termine

Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

Gottesdienste im Pfarrverband

Bitte helfen Sie uns Kosten zu sparen!

Sie bekommen in Ihrem Haushalt zwei Exemplare „Aufgeblättert“, benötigen aber nur ein Exemplar? Dann melden Sie sich bitte bei uns. kontakt@karoliebe.at T 01/888 41 91

Pfarre Kalksburg

Sonn- und Feiertag: 10:00 Heilige Messe

Pfarre Rodaun

Sonn- und Feiertag: 10:30 Heilige Messe
Dienstag: 18:00 Heilige Messe
Samstag: 18:00 Vorabendmesse

Pfarre Liesing

Sonn- und Feiertag: 9:00 Heilige Messe
Sonntag: 19:00 Heilige Messe
Dienstag und Donnerstag: 8:00 Heilige Messe
Montag, Mittwoch und Freitag: 18:30 Heilige Messe
Samstag: 18:30 Vorabendmesse

Bergkirche Rodaun

Sonn- und Feiertag: 8:30 Heilige Messe

Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir dein Rufen vernehmen, wenn deine Stimme lockt, wenn dein Geist uns bewegt zum Aufbrechen und Weitergehen. Du Gott des Aufbruchs, begleite und behüte uns, wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden, wenn wir festgetretene Wege verlassen, wenn wir dankbar zurückschauen und doch neue Wege wagen. Du Gott des Aufbruchs, wende uns dein Angesicht zu, wenn wir Irrwege nicht erkennen, wenn Angst uns befällt, wenn Umwege uns ermüden, wenn wir Orientierung suchen in den Stürmen der Unsicherheit. Du Gott des Aufbruchs, leuchte auch unserem Weg, wenn die Ratlosigkeit uns fesselt, wenn wir fremde Lande betreten, wenn wir Schutz suchen bei dir, wenn wir neue Schritte wagen auf unserer Reise nach innen. Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs zu uns selbst, zu den Menschen, zu dir. Segne uns mit deiner Güte und zeige uns dein freundliches Angesicht. Begegne uns mit deinem Erbarmen und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens auf all unseren Wegen. Amen.

Irishes Segensgebet

